



Nomadische
Erzählkunst

Jahresbericht 2023

Erzählen in Zeiten des Wandels

Nomadische Erzählkunst e. V.

Allgemeine Angaben

Name der Organisation:	Nomadische Erzählkunst e. V.
Sitz der Organisation:	Freiamt
Gründungsjahr:	2019
Rechtsform:	Eingetragener Verein (e. V.)
Kontaktdaten:	Nomadische Erzählkunst e. V. Am Saisen 4 D-79348 Freiamt +49 163 13 53 649
Satzung:	https://nomadische-erzaehlkunst.de/transparenz Stand: 08.12.2023
Registereintrag:	VR702700
Gemeinnützigkeit:	Durch Bescheid des Finanzamtes Freiburg-Land vom 08.02.2024 wurde unsere Organisation als gemeinnützig anerkannt i. S. d. §§ 51 ff. AO durch folgende Zwecke: <ul style="list-style-type: none">• Förderung von Kunst und Kultur• Förderung der Erziehung, Volks- und Berufsbildung einschließlich der Studentenhilfe• Förderung internationaler Gesinnung, der Toleranz auf allen Gebieten der Kultur und des Völkerverständigungsgedankens
Steuernummer:	05015/11622
Bankverbindung:	Nomadische Erzählkunst e. V. IBAN: DE17 4306 0967 1032 3137 00 BIC: GENODEM1GLS (GLS Gemeinschaftsbank eG)

Inhalt

1 Editorial	4
2 Tätigkeitsbericht Was wir 2023 geschafft haben	5
3 Ausblick auf 2024 Was dieses Jahr passieren soll	7
4 Finanzen und Rechnungslegung Einnahmen-/Ausgabenrechnung und Zuwendungsschlüssel	8
5 Mitglieder und Führung	10
6 Impressum	11

1 – Editorial

Liebe Geschichtenbegeisterte,

die Wahrheit begegnet uns immer wieder, denn als Erzähler*innen sind wir der Wahrheit verpflichtet und müssen sorgfältig mit ihr umgehen.

Eine zunehmend dringende Frage ist, welche Geschichten wir erzählen wollen – und welche nicht. Denn während wir uns noch mit der Frage aufhalten, was Wahrheit und was Lüge ist, entstehen um uns herum längst gesellschaftliche Tatsachen.

Das ist sehr gefährlich. Aber machen wir uns nichts vor: Gefahren gehen oft Hand in Hand mit Chancen. Beide - Gefahren und Chancen - sind Ausdrücke des Wandels. Hin und wieder gibt es Menschen, die uns daran erinnern und sagen „sei du selbst der Wandel, den du in der Welt sehen möchtest“.

Auch das ist ein Job von Erzähler*innen: Daran zu erinnern, dass wir Menschen nicht nur durch Gier und Angst getrieben werden, sondern uns entwickeln und den Entwicklungsprozess in Achtung vor dem Leben selbst gestalten können. Viele indigene Kulturen betrachten das übrigens nicht als nette Option, sondern als die menschliche Aufgabe schlechthin: Dem Leben zu dienen.

Deshalb sind ihre Geschichten auch für unsere Kultur wichtige Landmarken und wir investieren großen Aufwand in der Recherche, in unseren Veranstaltungen, Publikationen, Seminaren und sonstigen Formaten, um dieser Kultur der Verbundenheit, des „Eingebettetseins in ein lebendes System“ einen Ausdruck zu verleihen.



Daniel Hoekendorff
(Redaktion)



Kathinka Marcks
(Vorsitzende)

2 – Tätigkeitsbericht

Institutionelle Förderung

Im vergangenen Jahr hatten wir uns um eine institutionelle Förderung durch die Stadt Freiburg für den Doppelhaushalt 2023/24 beworben. Mit Spannung verfolgten wir im Frühling die Haushaltsgespräche und Abstimmungen des Gemeinderats. Anfang Mai stand fest, dass der Verein keine Förderung erhalten wird.

Das bedeutet zunächst, dass wir das Erzählkunstfestival „Weltgeschichtentage“ in Freiburg nicht mehr ausrichten werden. In der weiteren Folge werden wir sukzessive überprüfen, für welche Projekte und Veranstaltungsformate Freiburg künftig noch einen geeigneten Rahmen bieten kann.

Projektarbeit

Die Struktur des Projektes „zusammen erzählen“ (das interkulturelle, mehrsprachige Erzählcafé) wurde umgestellt. Bislang gab es 11 Veranstaltungen pro Jahr, wir haben nun auf 4 Veranstaltungen reduziert, können dadurch professionelle Erzählkünstler*innen mit internationalem Hintergrund einladen und haben damit eine deutliche Zunahme der Teilnehmendenzahlen erreicht.

Unser Mythologieprojekt „Kairos“ hat im ersten Anlauf keine Finanzierung erhalten. Die Entwicklung des Themas bescherte uns allerdings zahlreiche (auch angenehme) Überraschungen. So stellten wir beispielsweise fest, dass ein thematisch ähnlich gelagertes Projekt mit dem Titel „The Earth Stories Collection“ bereits in Spanien durchgeführt wurde. Das verschaffte uns praktisch über Nacht eine ganz neue Ausgangslage und wir werden „Kairos“ im kommenden Jahr neu formen.

Aufgrund der massiven Anstrengungen im Bildungsbereich, dem gescheiterten Anlauf der institutionellen Förderungen, deutlicher Lücken im Fundraising und intensiver Reisetätigkeiten hatten wir keine Kapazitäten für weitere Projektarbeit frei.

Bildungsarbeit

Mit Projekten und Veranstaltungen erreichen wir stets einen begrenzten Kreis an Interessierten. Dieser lässt sich durch geeignete Bildungsformate jedoch ganz erheblich erweitern. Im Klartext: Wir möchten die Erzählkunst keinesfalls als elitäres Kulturgut pflegen, sondern möglichst viele Menschen im Geschichtenerzählen ausbilden.

Auf diesem Pfad haben wir gleich mehrere wesentliche Meilensteine geschafft: Seit Mai 2023 betreuen wir die erste Jahresausbildungsgruppe, die im Mai 2024 mit ihrem öffentlichen Auftritt ihre Ausbildung in Erzählkunst abschließen wird. Im September haben wir zudem wieder den Basisworkshop durchgeführt; dieses Format läuft seit 2019 ununterbrochen.

Das Regierungspräsidium Freiburg hat uns bestätigt, dass unsere Ausbildungen und Kurse, die Gestaltung des Lernstoffs und die Qualifikation der Lehrkräfte die Voraussetzungen zur Befreiung von der Umsatzsteuer erfüllen.

Außerdem wurde auf der Mitgliederversammlung am 08.12.2023 beschlossen, das Thema „Bildungsarbeit“ explizit in den Satzungszweck zu übernehmen und die Satzungsänderung durchgeführt.

Voices of Opsalgard

Im Juli und August nahmen wir mit eigenen Beiträgen am Festival „Voices of Opsalgard“ teil und reisten dazu nach Norwegen zur Permakulturfarm der britisch-norwegischen Erzählerin Georgiana Keable. Während des fast 3-wöchigen Aufenthalts auf Opsalgard konnten wir zahlreiche Kontakte knüpfen, Erfahrungen sammeln und vor allen Dingen großartige Inspiration tanken.

Vernetzung

Seit Januar 2023 sind wir Mitglied im Gemeinschaftswerk Nachhaltigkeit, eine bundesweite offene Plattform, die der Rat für Nachhaltige Entwicklung (RNE) auf Initiative von Bund und Ländern aufbaut, um Engagement für Nachhaltigkeit sichtbarer zu machen und mehr Menschen und Organisationen dazu zu bewegen, sich für eine nachhaltige Entwicklung einzusetzen. Wir haben hier vor allem auf unsere Bildungsarbeit fokussiert.

Weiterhin sind wir Mitglied im Arbeitskreis Natur- und Umweltbildung (ANU), im Verband der Erzählerinnen und Erzähler (VEE), der Initiative Transparente Zivilgesellschaft (ITZ) und haben uns dem Netzwerk „Draußen lernen“ angeschlossen.

Technik

Nach vier Jahren im Betrieb benötigte unsere Website eine grundlegende Überarbeitung, die wir zum Anlass genommen haben, auch unser Design klarer und dezenter zu gestalten.

Außerdem haben wir nun endlich eine technisch angemessene Lösung für den Versand unseres Newsletters gefunden und umgesetzt.

3 – Ausblick auf 2024

Fundraising

Nach der Coronakrise hat sich die Förderlandschaft deutlich verändert, und zwar zu unserem Nachteil. Große Projekte wie die Weltgeschichtentage mussten wir mangels Förderung aufgeben; kleinere wie z. B. das Erzählcafé müssen immer kleiner skaliert werden, bei gleichzeitig steigendem Verwaltungsaufwand.

Generell stellen wir eine „Zersplitterung“ der Finanzierung von Projekten fest. Das heißt: Die Fördervolumina schrumpfen zusammen, die Zahl der Förderer steigt und die Nebenbedingungen, die zum Abrufen der Gelder erfüllt werden müssen, werden zunehmend komplexer und bürokratischer.

Eine detaillierte Darstellung dieser Situation findet sich in unserem Geschichtenblog im Artikel „Des Kaisers neue Kleider“.

Dieser unerfreulichen Entwicklung wollen wir in diesem Jahr begegnen und unser Fundraising deutlich professionalisieren, denn viele spannende Projekte warten schon seit längerem auf ihre Umsetzung.

Gleichzeitig ist uns klar, dass die Ergebnisse unserer Anstrengungen vermutlich noch nicht in diesem Jahr zum Tragen kommen werden.

Vernetzung

Durch den Umzug des Vereinssitzes, die beabsichtigten Projekte und die Erfahrungen mit Projektfinanzierungen in den vergangenen Jahren werden wir im kommenden Jahr überprüfen, wie wir künftig unseren Wirkungskreis gestalten können, das heißt also wer als Kooperations- und Projektpartner in Frage kommt und auch welche Orte zur Durchführung von Projekten, Auftritten und Seminaren sinnvoll sind.

Unsere Suche nach weiteren geeigneten Veranstaltungsorten setzen wir fort. Die uns bekannten Orte und Plätze waren teils teuer, teils sehr früh ausgebucht – teils aber auch außergewöhnlich gut geeignet. Wir suchen nun verstärkt im Umkreis von Freiamt mit dem Ziel, Reisekosten und logistischen Aufwand zu reduzieren.

Inzwischen sind auch die ersten Gespräche mit dem Wohn- und Kulturprojekt Kirnhalden gelaufen. Kirnhalden begegnet unserer Arbeit mit großem Interesse und sehr aufgeschlossen. Unsere Jahresausbildungsgruppe wird dort ihr nächstes Modul und den ersten öffentlichen Auftritt absolvieren und wir freuen uns sehr auf weitere Möglichkeiten der Kooperation.

Bei aller Dynamik ist uns aber auch wichtig, die begonnen Arbeiten mit ruhiger Hand zum Ende zu führen: Im Mai werden wir die erste Jahresausbildungsgruppe verabschieden. Dann werden uns neun ausgebildete Erzähler*innen verlassen und die Kunst des freien mündlichen Erzählens mit ihren Stimmen weitertragen.

4 - Finanzen und Rechnungslegung

Einnahmen-/ Ausgabenrechnung 2023

1. Kassenstand 01.01.2023	1.771,76 €		
2. Einnahmen		4. Ausgaben Projekte	
2.1. Mitgliedsbeiträge	0,00 €	4.1. Personalkosten	1.645,95 €
Aktives Mitglied	0,00 €	Honorare / Gagen	1.200,00 €
Fördermitglied	0,00 €	Reisekosten	271,95 €
2.2. Förderungen / Zuwendungen	6.296,99 €	Übernachtungen	174,00 €
Spende	375,00 €	Ausländersteuer	0,00 €
Crowdfunding	0,00 €	Künstlersozialkasse	0,00 €
Sponsoring	0,00 €	Künstlerische Leitung	0,00 €
Förderung	5.921,99 €	Grafiker	0,00 €
Rückzahlung	0,00 €	Fotograf	0,00 €
2.3. Veranstaltungen	34.573,30 €	Aufwandsentschädigungen	0,00 €
Abendkasse	0,00 €	4.2. Sachkosten	38,46 €
Ticketshop	0,00 €	Essen, Getränke	38,46 €
Rechnung	0,00 €	Dekoration	0,00 €
Teilnahmegebühren	38.590,00 €	Material	0,00 €
Storno	-4.016,70 €	Bürokosten (Telefon / Porto)	0,00 €
2.4. Rücklagen	0,00 €	Versicherungen	0,00 €
Rücklage KSK	0,00 €	Miete	0,00 €
Rücklage Ausländersteuer	0,00 €	Gebühren / Genehmigungen	0,00 €
2.5. Zinsergebnis (Haben)	0,00 €	4.3. Werbung	476,04 €
		Druckkosten	76,04 €
3. Ausgaben Verein		Anzeige	0,00 €
3.1. Personalkosten	19.295,00 €	Plakatieren	400,00 €
Honorare / Gagen	18.750,00 €	Website / Social Media	0,00 €
Reisekosten	0,00 €	Netzwerkveranstaltung	0,00 €
Übernachtungen	0,00 €		
Ausländersteuer	0,00 €	5. Ergebnis	18.795,06 €
Künstlersozialkasse	545,00 €	Einnahmen	40.870,29 €
Künstlerische Leitung	0,00 €	Ausgaben	22.075,23 €
Grafiker	0,00 €		
Fotograf	0,00 €		
Aufwandsentschädigungen	0,00 €		
3.2. Sachkosten	379,78 €		
Essen, Getränke	0,00 €		
Dekoration	0,00 €		
Material	0,00 €		
Bürokosten (Telefon / Porto)	71,88 €		
Versicherungen	0,00 €		
Miete	0,00 €		
Gebühren / Genehmigungen	307,90 €		
3.3. Werbung	0,00 €		
Druckkosten	0,00 €		
Anzeige	0,00 €		
Plakatieren	0,00 €		
Website / Social Media	0,00 €		
Netzwerkveranstaltung	0,00 €		
3.4. Mitgliedsbeiträge	240,00 €		
Beitrag für andere	240,00 €		
3.4. Zinsergebnis (Soll)	0,00 €		
		6. Kassenstand 31.12.2023	20.566,82 €

Erläuterungen

Erzählen ist keine materialintensive, aber eine sehr „rechercheintensive“ Kunst. Forschung, Recherche, Vernetzung, Reisen bedeuten einen zeitlichen und finanziellen Aufwand, der hauptsächlich durch Honorare finanziert wird.

Dementsprechend stellen sowohl in der Projekt- als auch in der Bildungsarbeit die Personalkosten den Löwenanteil.

Die Bildungsangebote werden durch die Erhebung von Teilnahmegebühren finanziert. Die Einnahmen werden zu hundert Prozent an die Referenten ausgezahlt, der Verein behält keine Verwaltungsgebühren oder ähnliches ein.

Der große Jahresüberschuss kommt zustande aufgrund der noch nicht abgeschlossenen Ausbildung, deren Teilnahmegebühren zwar bereits eingenommen, aber noch nicht vollständig an die Referent*innen durchgereicht wurden, da die Referent*innen jeweils modulweise abrechnen. Zudem wurden bereits Teilnahmegebühren für Workshops eingenommen, die erst in 2024 stattfinden werden und natürlich werden die Honorare erst nach erbrachter Leistung an die Referent*innen ausgezahlt.



5 – Mitglieder und Führung

Die Zahl der Mitglieder blieb 2023 unverändert bei 7 Personen.

Organe des Vereins sind die Mitgliederversammlung und der Vorstand als besonderer Vertreter gemäß § 30 BGB. Der Vorstand führt die Geschäfte des Vereins und besteht aus Kathinka Marcks und Daniel Hoeckendorff. Beide Vorsitzende können den Verein jeweils alleine vertreten.

Derzeit betreiben wir einen erheblichen Aufwand mit der Administration des Vereins. Wir müssen dazu einen hohen Arbeitsaufwand ehrenamtlich erbringen. Beispielsweise verfügen wir nicht über finanzielle Mittel, unsere Buchführung an Externe abzugeben oder von Externen prüfen zu lassen. Buchführung und Controlling werden derzeit von Daniel Hoeckendorff durchgeführt.

Impressum

Herausgeber

Nomadische Erzählkunst e. V.
Am Saisen 4
D-79348 Freiamt

Redaktion und Gestaltung

Daniel Hoeckendorf

Bildnachweis:

Deckblatt: Pixabay
Alle anderen Fotos sind eigene Aufnahmen des
Teams Nomadische Erzählkunst, sofern nicht
unter dem jeweiligen Bild vermerkt.